

**KOLLOKATION ALS EVIDENTES ÜBERSETZUNGSPROBLEM  
KOLLOKATIONEN IN ZWEISPRACHIGEN WÖRTERBÜCHERN  
DEUTSCH –TÜRKISCH/TÜRKISCH-DEUTSCH**

**EŞDİZİMLERİN ÇEVİRİSİNDE YAŞANAN SORUNLAR-İKİ DİLLİ  
SÖZLÜKLERDE ALMANCA-TÜRKÇE/TÜRKÇE-ALMANCA  
EŞDİZİMLER**

**COLLOCATION AS AN EVIDENCE TRANSLATION PROBLEM  
COLLOCATIONS IN BILINGUAL DICTIONARIES GERMAN-TURKISH /  
TURKISH-GERMAN**

*Aylin SEYMEN\**  
*Hasan Kazım KALKAN\*\**

**Abstract**

A word-for-word translation is a strategy that is used by the machine translation. In human translation, it is assumed that the translator, in addition to his foreign language knowledge, also makes use of cultural knowledge and also integrates it into his translation. The word-for-word translation is usually classified as an interlinear version. The word sequence is retained, the individual words are given in their denotative meaning. In addition to this knowledge, connotative knowledge of the words in relation to the context is decisive. The question now is whether collocations should be reproduced using word-for-word translation, or whether one should pursue a different translation strategy. This study deals with the question of how to translate German collocations into Turkish but also back translated. We will focus on this question and in the empirical part will use examples from four different dictionaries to better understand this problem. Above all, this work sheds light on how the collocations are to be translated correctly. The aim of this study is to explain how limited collocations are used, where verbs have meaningful associations with other lexical elements, especially nouns. With respect to lexicography, it is emphasized how verbal collocations can be described in general dictionaries.

**Key Words:** word-for-word translation, collocations, denotative meaning, translation strategy.

**Özet**

Makinalar çevirilerini Kelime kelime yöntemini kullanarak yaparlar. Kelime sırası bozulmaz ve kelimeler düz anlamlarıyla verilir. İnsanlar tarafından yapılan çeviride ise çevirmenin yabancı dil bilgisi yanında kültürel öğelere de hâkim olduğu ve bunlardan çeviri de faydalandığı varsayılır. Çoğu zaman bir dilin kelime ve gramer bilgisine hakim olmak yetmez, bunun yanında kelimelerin metin bağlamındaki yan anlamlarının da bilinmesi gerekir. Sorulması gereken soru eşdizimliliğin kelime kelime yöntemiyle mi yoksa başka bir strateji takip edilerek mi çevirilmesi gerektiğidir. Bu çalışma Almanca eşsizimliliğin Türkçeye ya da tam tersine nasıl aktarılması gerektiğini konu edinmektedir. Bu amaca yönelik olarak dört farklı

---

\* Doç. Dr., Gazi Üniversitesi Gazi Eğitim Fakültesi Yabancı Diller Eğitimi  
Alman Dili Eğitimi Bölümü Ankara/ TÜRKİYE *aseymen@gazi.edu.tr*

\*\* Doç. Dr., Gazi Üniversitesi Gazi Eğitim Fakültesi Yabancı Diller Eğitimi  
Alman Dili Eğitimi Bölümü Ankara/ TÜRKİYE *k.kalka@gazi.edu.tr*

sözlükten seçilen örneklerle konu derinlemesine incelenecektir. Böylelikle fiillerin diğer sözcüksel unsurlarla, özellikle de isimlerle anlamlı ilişkilerinin olduğu yerlerde, kısıtlı eşdizimliklerin nasıl kullanıldığı ortaya konacaktır. Ayrıca Sözlükbilim açısından, eşdizimlerin genel sözlüklerde nasıl tanımlanabileceği hususuna değinilecektir.

**Anahtar kelimeler:** Kelime kelimesine çeviri, eşdizimler, düz anlam, çeviri stratejisi.

### **Einleitung**

Eine Wort-für-Wort-Übersetzung ist eine Strategie, die v.a. die maschinelle Übersetzung gebraucht. Bei der humanen Übersetzung geht man davon aus, dass der Übersetzer neben seinen fremdsprachlichen Kenntnissen auch von kulturellen Kenntnissen Gebrauch macht und diese auch in seine Übersetzung integriert. Die Wort-für-Wort-Übersetzung (word for word translation) wird in der Regel als Interlinearversion klassifiziert. Die Wortfolge wird beibehalten, die einzelnen Wörter werden in ihrer denotativen Bedeutung angeführt. Ziel der Wort-für-Wort-Übersetzung sei es, dem Leser die „mechanics of the source language“ (Newmark, 1995, s. 46) näher zu bringen. Meistens reicht es leider nicht aus die lexikalischen und grammatischen Regeln einer Sprache zu beherrschen, neben diesen Kenntnissen sind konnotative Kenntnisse der Wörter bezüglich des Kontextes ausschlaggebend. Es stellt sich nun die Frage, ob man Kollokationen mithilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung wiedergeben sollte, oder ob man eine andere Übersetzungsstrategie verfolgen sollte. Diese Studie befasst sich mit der Frage, wie deutsche Kollokationen ins Türkische, aber auch rückübersetzt zu übersetzen sind und ob man mit Hilfe von Wörterbüchern Kollokationen adäquat übersetzen kann. Wir werden uns auf diese Frage fokussieren und werden im empirischen Teil anhand von vier unterschiedlichen Wörterbüchern dieses Problem näher erfassen. In dieser Studie soll erläutert werden, wie begrenzte Kollokationen verwendet werden, bei denen Verben bedeutungsvolle Assoziationen mit anderen lexikalischen Elementen aufweisen, insbesondere mit Substantiven. In Bezug auf die Lexikographie wird hervorgehoben, wie Kollokationen in allgemeinen Wörterbüchern in Erscheinung treten.

### **Einheiten des gebundenen Wortgebrauchs**

Die Kollokation bezeichnet in erster Linie „das faktische Miteinandervorkommen beliebiger Wörter“ (Lehr, 1993, s. 2). Kollokationen spiegeln die Ebene der wortkombinatorischen Normen von Einzelsprachen wieder. Diese sind nicht als Regelwerk zu verstehen, sondern als Ergebnisse einer von der Sprachgemeinschaft getroffenen Auswahl aus den Möglichkeiten des Sprachsystems (Coseriu, 1973, s. 55). Man kann die Kollokation auch als Zusammenspiel von Wortarten klassifizieren, welche nicht unbedingt aus zwei Wörtern, sondern aus zwei Komponenten bestehen. Bestehen muss jedoch zwischen diesen zwei Komponenten eine Relation.

Kollokationen reichern einen Text stilistisch an und verleihen ihm eine gewisse Note an Ästhetik. Ihre Relevanz resultiert daraus, dass sich viele Sachverhalte nur mittels Kollokationen ausdrücken lassen. Ihre Umschreibung mit Hilfe anderer lexikalischer Mittel kann manchmal nicht möglich sein oder, wie im Falle der Fachsprachen, zur mangelnden Präzision des sprachlichen Ausdrucks führen (vgl. Cedillo, 2004). Hausmann, der wichtigste Vertreter der Auffassung des Kollokationsbegriffs, bringt zum Ausdruck: „Die Kollokation besteht aus einer Basis, die semantisch autonom und somit kokreativ ist, und einem Kollokator, der zu einer Basis affin oder kollokativ ist.“ (Hausmann, 1985, s. 401). Außerdem vertritt Hausmann die Meinung, dass die „Basis ein Wort ist, das ohne Kontext definiert, übersetzt und gelernt werden kann. Der Kollokator ist ein Wort, das nicht ohne Kontext übersetzt werden kann. [...] Erst im Kontext wird der Kollokator definierbar, übersetzbar und lernbar.“ (Hausmann, 2003, s. 83). Aus der Definition von Hausmann geht hervor, dass der Kollokator im Kontext, d.h. mit der dazu gehörigen Kollokationsbasis erlernt werden sollte. Die Erfassung der Kollokationen ist demnach schwierig, da sie aus mindestens zwei Lexemen bestehen, welche jedoch in keinem logischen Zusammenhang zueinanderstehen.

### **Kollokationen als evidentes Übersetzungsproblem**

Die Kollokationen stellen eine normtypische Wortverbindung in einer bestimmten Gesellschaft dar, welche kulturbedingt und kontextgebunden ist und deshalb dem Übersetzer auch einen gewissen Schwierigkeitsgrad darstellen. Kollokationen stellen ein großes Lernproblem beim Erwerb des fremdsprachlichen Wortschatzes dar, worauf Autoren vieler wissenschaftlicher Arbeiten hingewiesen haben (vgl. z.B. Marton, 1977; Hussein, 1990; Biskup, 1992; Bahns/Eldaw, 1993; Nesselhauf, 2003, 2005; Martyńska, 2004; Reder, 2006; Pavičić Takač/Miščin, 2013). Außerdem sind sich viele DaF-Lernende der Existenz der Kollokationen und der Relevanz dieses Sprachphänomens beim Wortschatzlernen nicht bewusst (vgl. Targońska, 2014, s. 139–141; Targońska, 2014, s. 190). Aus all diesen Gründen ist die Bewusstmachung der Existenz von Kollokationen im fremdsprachlichen Unterricht als eine wichtige Angelegenheit der Wortschatzarbeit zu sehen. Die syntaktischen Strukturen einer Sprache werden in Kollokationswörterbüchern nach einem bestimmten Verfahren und Ansatz dargestellt. Natürlich kann von einem allgemeinen Wörterbuch nicht erwartet werden, dass es wie ein Glossar von Kollokationen alle möglichen Kollokationen enthält. Ein gutes allgemeines Wörterbuch sollte jedoch so strukturiert sein, bestimmte Strukturen und Elemente zu beinhalten, die zumindest häufig verwendet werden. Wörter weisen nicht immer zufällige Assoziationen auf, einige Wörter werden häufiger miteinander verwendet und nehmen eine privilegierte Stellung ein als andere. In der Linguistik zeigt die Häufigkeit, mit der ein Wort mit anderen Wörtern verwendet und eine privilegierte Kombination angezeigt wird, die syntaktischen Strukturen. Kollokationen beziehen sich auf die Ausdrucksformen, die häufig in Verbindung mit Wörtern verwendet werden. Nach der Meinung von Firth ist der Syntax eines Wortes oder einer Einheit nicht nur zusammenhängend oder

in derselben Reihenfolge, sondern der Syntax beruht auf einer wechselseitigen Beziehung der Notwendigkeit (1968, s. 181). Die Verwendung eines Wortes erfordert auf syntaktischer Ebene also ein bestimmtes Wort oder bestimmte Wörter, die die syntaktischen Einheiten ausdrücken. Man kann darauf hinweisen, dass jedes Wort in jedem neuen Kontext eine neue Bedeutung darstellt. Im nächsten Abschnitt soll näher auf die Übersetzung der Kollokationen eingegangen werden.

### **Empirische Untersuchung der Übersetzung von Kollokationen**

Beim Übersetzen bereiten Kollokationen Schwierigkeiten, der Grund dafür ist zum einen die Tatsache, dass jede Sprache meist Wortverbindungen enthält, die in der Zielsprache vielleicht nicht zu finden sind. Hausmann vertritt die Ansicht, dass „Die Kollokation die phraseologische Kombination von Basis und Kollokator ist " (Hausmann, 2003, s. 83). Die Basis ist ein Wort, das ohne Kontext definiert, übersetzt und gelernt werden kann und determiniert den anderen Teil der Kollokation - den Kollokator, der nicht ohne Kontext definiert, übersetzt und gelernt werden kann (vgl. Hausmann, 2003, s. 83), z. B.: ein Studium aufnehmen = beginnen. Während die Basis (Studium) keines Kontextes bedarf, ist das beim Kollokator (aufnehmen) nicht der Fall. Man kann also sagen, dass die Basis unabhängig, der Kollokator jedoch abhängig von der Basis erscheint. Kollokationen können also beim Übersetzen Schwierigkeiten bereiten, da sie standardisiert sind und als feste Wortverbindungen erscheinen.

In zweisprachigen Wörterbüchern kommen Kollokationen vor, die die Verwendung jeweiliger Äquivalente zeigen, die vor allem bei der Übersetzung jeweils gebraucht werden können. Wir werden vier Wörterbücher betrachten und vergleichen, welche Wortkombinationen auf welche Art und Weise benutzt wurden. Diese Wörterbücher sind:

- Langenscheidts Taschenwörterbuch Türkisch-Deutsch/Deutsch-Türkisch
- Karl Steuerwald Türkisch-Deutsch/Deutsch-Türkisch
- Fono Modern Sözlük Türkisch-Deutsch/Deutsch-Türkisch
- DAF Spezial Wörterbuch Türkisch-Deutsch/Deutsch-Türkisch

Als Referenzbeispiel für unseren Vergleich werden wir das Wort „Zeit“ unter die Lupe nehmen.

**Tabelle 1:** Langenscheidts Taschenwörterbuch Türkisch-Deutsch/Deutsch-Türkisch

<b>Deutsch-Türkisch</b>	<b>Türkisch-Deutsch</b>
Zeit haben= vakti olmak	Zaman öldürmek= sich die Zeit vertreiben
das hat Zeit= bunun daha zamanı var	Zaman vermek= die Zeit erübrigen

jemandem Zeit lassen= birine vakit bırakmak, zaman vermek	Zamanı geçmek= die Zeit ist vorbei
lass dir Zeit= acele etme	Zamana bırakmak= (es) der Zeit überlassen
	Zaman geçtikçe= mit der Zeit

**Tabelle 2:** Karl Steuerwald Türkisch-Deutsch/Deutsch-Türkisch

<b>Deutsch-Türkisch</b>	<b>Türkisch-Deutsch</b>
Die richtige Zeit sein(für)= birşeyin meyanesi gelmiş olmak	Zamanı geçmek= nicht mehr erforderlich, nicht mehr angebracht sein
Zeit gewinnen= vakit kazanmak	Zaman bırakmak= Zeit lassen
Das hat Zeit= bunun daha zamanı var. İşin acelesi yok	Zamana uymak= sich nach den Zeitläufen richten
Es ist Zeit anzufangen= İşe koyulmak vakti geldi	Zamanı gemiştir= Es ist jetzt an der Zeit
Es ist die höchste Zeit= vakit daraldı	Zaman kaybetmeden= unverzüglich
Sich Zeit lassen= tavşanı araba ile avlamak	Zaman kazanmak= Zeit gewinnen
Die Zeit nützen= müdetten istifade etmek	Zaman kollamak= den geeigneten Zeitpunkt abpassen
Sich die Zeit vertreiben= vakit geçirmek, eğlenmek	Zaman öldürmek= die Zeit totschiagen
Zeit ist Geld= vakit nakittir	Zaman tutmak= Zeit erfordern
Zeit haben= birşey için vakit bulmak	Zaman zamana uymaz= Die Zeiten ändern sich
Sich Zeit nehmen= birşeye vakit ayırmak	
Wenn Zeit und Umstände es erlauben= zemin ve zaman müsait olduğu takdirde	
Viel Zeit in Anspruch nehmen= çok zaman istemek	
Die Zeit messen= saat tutmak	
Seine Zeit vergeuden= vaktini boş yere harcamak	

Auch dafür wird einmal die Zeit kommen= Bu işin de günü gelecek	
Die Zeit bringt alles ins Geleise= Allah büyüktür	
Es ist jetzt an der Zeit= zamanı gelmiştir	
Mit der Zeit gehen= zamana uymak	

**Tabelle 3:** Fono Modern Sözlük Türkisch-Deutsch/Deutsch-Türkisch

<b>Deutsch-Türkisch</b>	<b>Türkisch-Deutsch</b>
Einige Zeit später= bir süre sonra	Zaman alan= zeitraubend
In der letzten Zeit= son zamanlarda	Zaman kaybı= Zeitverschwendung
In unserer Zeit= çağımızda	Zaman saptamak= anberaumen
Lass dir Zeit= acele etme	Zamanı olmak= Zeit haben
Mit der Zeit= zamanla	
Nach kurzer Zeit= kısa süre sonra	
Seit einiger Zeit= bir süreden beri	
Von Zeit zu Zeit= zaman zaman	
Vor einiger Zeit= bir süre önce	
Zeit haben= zamanı olmak	
Zu gegebener Zeit= az zaman önce	
Zu jeder Zeit= her zaman	
Zu meiner Zeit= benim zamanımda	
Zur Zeit= halen, şu anda	

**Tabelle 4:** DAF Spezial Wörterbuch Türkisch-Deutsch/Deutsch-Türkisch

<b>Deutsch-Türkisch</b>	<b>Türkisch-Deutsch</b>
Das hat Zeit= bunun daha vakti var	Zaman ayırmak= verweilen bei...
Die Zeit messen= saat tutmak	Zaman geçirmek= Zeitvertreib

Die Zeit nützen= zamandan istifade etmek	Zaman kazanmak=Zeit gewinnen
Lass dir Zeit= acele etme	Zaman vermek= die Zeit erübrigen
Sich die Zeit nehmen= vakit ayırmak	Zamanını almak= jemandem die Zeit stehlen
Zeit gewinnen= vakit kazanmak	
Zeit haben= zamanı olmak	

### **Fazit**

Bei der Analyse der oben angeführten Tabellen wird ersichtlich, dass eine Suche nach bestimmten Kollokationen nicht möglich ist. Das Wort „Zeit“ wurde in den einzelnen vier Wörterbüchern ermittelt. Im türkisch-deutschen Teil der Wörterbücher sieht man, dass das Bewusstsein für Pragmatismus entwickelt wurde. Außerdem wird klar, dass dieser Pragmatismus insbesondere bei der Erstellung von Wörterbüchern berücksichtigt werden muss. Die Kollokation ist eine wichtige Information, die für den Aufbau von Wörterbüchern benötigt wird, um lexikalisch-semantische Mängel zu vermeiden. Diese Informationen sollten in Wörterbüchern unbedingt bedacht werden. Es wurde jedoch beobachtet, dass lexikalische Elemente, in dem türkisch-deutschen Teil der Wörterbücher, insbesondere Subjekte, in unserem Fall das Wort „Zeit“, mit begrenzten Kollokationen vorkommen. Da die Kollokation ein natürlicher Bestandteil der Bedeutung eines Wortes ist, ist die Übersetzung der Wörter mit ihren Kollokationen sehr wichtig und eine adäquate Übersetzung sollte mit Hilfe von Wörterbüchern erfolgen können.

Die Wörterbucheingabe sollte also die Subjekte mit ihren Wortverbindungen umfangreich erhalten, damit der Zugriff bei einer Übersetzung instruktiv sein kann. Es ist zu bemerken, dass in den recherchierten Wörterbüchern nicht auf Kollokationen aufmerksam gemacht wird. Man trifft zufällig auf die Kollokationen an oder ignoriert sie vollständig. In Wörterbüchern sollte die syntaktische Information von Wörtern kohärent an der Stelle beschrieben werden, an der sowohl der Kollokator (Verb) als auch die Basis (Substantiv) gemäß einer bestimmten Methode für die Zwecke des Wörterbuchs hergestellt werden.

### **Literaturverzeichnis**

- CARO CEDILLO, Ana (2004): *Fachsprachliche Kollokationen. Ein übersetzungsorientiertes Datenbankmodell Deutsch-Spanisch*, Tübingen: Gunter Narr
- Coseriu, Eugenio (1973): *Teoria del lenguaje y lingüística general*. Cinco Estudios. Madrid: Gredos
- FIRTH, JR. (1968), "A synopsis of linguistic theory, 1930–1955", Selected papers of Firth, J. R. 1952–1959, (Ed. F. R. Palmer), Indiana University Press, Bloomington, s. 168–205
- HAUSMANN, Franz Josef (1985) *Kollokationen im deutschen Wörterbuch. Ein Beitrag zur Theorie des lexikographischen Beispiels*. In: Henning Bergenholtz, Joachim Mugdan (Hrsg.), *Lexikographie und Grammatik*. Akten des Essener

Aylin Seymen-Hasan Kazım Kalkan  
Kollokation Als Evidentes Übersetzungsproblem Kollokationen In Zweisprachigen  
Wörterbüchern Deutsch –Türkisch/Türkisch-Deutsch

- Kolloquiums zur Grammatik im Wörterbuch 28.-30. 6. 1984. Tübingen:  
Niemeyer.
- HAUSMANN, Franz Josef (2003) *Kollokationen in der Fachsprache: Schwerpunkt  
Französisch*. In: Udo O. H. Jung! Angelina Kolesnikova (Hrsg.), *Fachsprachen  
und Hochschule*. 2003 Fankfurt/ a. Main: Peter Lang, 83-92.
- Wendt, Heinz F. (1993): *Langenscheidts Taschenwörterbuch der türkischen und  
deutschen Sprache*.
- LEHR, Andrea (1993) *Kollokationsanalysen: von der Kollokationstheorie des  
Kontextualismus zu einem computerunterstützten Verfahren*. *Zeitschrift für  
germanistische Linguistik*, 2-19.
- Newmark, Peter (1995): *A Textbook of Translation*. New York/London/Toronto/  
Sydney/Tokyo/Singapore: Phoenix ELT.
- Quasthoff, Uwe (2011): *Wörterbuch der Kollokationen im Deutschen*. De Gruyter  
Verlag.
- Steuerwald, Karl (1974): *Deutsch Türkisches Wörterbuch*. Otto Harrassowitz,  
Wiesbaden.
- Steuerwald, Karl (1974): *Türkisch Deutsches Wörterbuch*. Otto Harrassowitz,  
Wiesbaden.
- Targońska, J. (2014). *Der Kollokationsbegriff im Lichte der geschichtlichen  
Entwicklung*. *Kwartalnik Neofilologiczny*.
- Ulusoy, Zafer (2000): *Fono Modern Sözlük. Almanca-Türkçe, Türkçe-Almanca*.  
Istanbul.
- Yılmaz, Yavuz (2011): *DAF Spezial Wörterbuch Türkisch-Deutsch/Deutsch-  
Türkisch*. Ankara ELT Verlag